



## SeCom

Die Verbindung von Kommunikation und Sicherheit  
in Seniorenheimen und -Pflegeeinrichtungen

Services

Internet

Call / Contact Center

CTI / CRM

Messaging

Telephony

Networking

**TENOVIS**  
Business Communications.



Ob Mittelstand oder international tätiges Großunternehmen – bei Tenovis entstehen maßgeschneiderte Lösungen mit überzeugenden Systemen, umfassendem Service und erstklassiger Dienstleistung. Stellen Sie sich individuell Ihre Module der Telekommunikation oder der webbasierten Informationstechnologie zusammen und leben Sie mit Tenovis die Möglichkeiten moderner Business Kommunikation.

## SeCom – die ganzheitliche Lösung, von der alle profitieren

### *Nur ein Leitungsnetz für alle Dienste*

SeCom steht für die intelligente Verbindung von Kommunikation und Sicherheit für Seniorenheime und -Pflegeeinrichtungen. In nur einem leistungsstarken System sind Schwes-

ternrufanlage, seniorenrechtliche Telekommunikation, effiziente Leistungserfassung, „Betreutes Wohnen“, Alarmmanagement und Bewohnerverwaltung integriert. SeCom wird gleichzeitig den Anforderungen der Heimleitung, der Pflegekräfte sowie der Heimbewohner gerecht.

### *Eine Investition für die Zukunft*

Für Bewohnernotrufanlagen in Altenpflegeheimen in Deutschland sind ausschließlich die Anforderungen der Heimmindestbauverordnung verbindlich. Trotzdem ist es ratsam, ein System zu wählen, das Ihre Investition im Hinblick auf neue Anforderungen und gesetzliche Vorschriften langfristig sichert.

SeCom wurde speziell für Seniorenheime und -Pflegeeinrichtungen entwickelt. Eine maßgeschneiderte Lösung, die kontinuierlich weiterentwickelt wird und in jeder Hinsicht ausbaufähig bleibt. Mit SeCom von Tenovis sind Sie auch wirtschaftlich gesehen immer auf der sicheren Seite.

### *Die Vorteile im Überblick*

- Überwachter Bewohnernotruf und komfortable Telekommunikation in einem System
- Nur ein Dienstleister bzw. Anbieter für Ihr gesamtes Notruf- und Kommunikationssystem
- Geringe Installations- und Instandhaltungskosten



- Optimiertes Notrufmanagement, schnellere Betreuung, bessere Personalauslastung
- Hoher Investitionsschutz durch modularen Aufbau und Schnittstellenkonzept zur Anbindung von bestehenden Systemen
- Mehr Mobilität und bessere Erreichbarkeit für Ihr Pflegepersonal
- Spezielle Telefonapparate für Senioren und Menschen mit Behinderungen
- Sicherheitsstandards nach EN 50134 und nach DIN VDE 0834 (Verwendungsbereich A)
- Effizientes Alarm- und Gebührenmanagement
- Detaillierte Dokumentation aller Notrufvorgänge

#### *Die normgerechte Lösung für Seniorenheime*

Planer fordern häufig die Erfüllung der DIN VDE 0834 (Rufanlagen in Krankenhäusern, Pflegeheimen etc.). Das für die hessischen Heimaufsichten zuständige Regierungspräsidium in Gießen dagegen lehnt die dort zwingend vorgeschriebenen Leuchtschilder (Lichttruf) über Bewohnerzimmern als „unwohnlich“ ab. Datenschützer sehen sogar eine Verletzung der Persönlichkeitsrechte durch optische oder akustische Bedarfsmeldungen in Flurbereichen, die für die Allgemeinheit zugänglich sind. Für Seniorenresidenzen und Einrichtungen des „Betreuten Wohnens“ ist die Europannorm für Personenhilferufanlagen EN50134 von wachsender Bedeutung. Wichtige Anforderungen aus dieser Europannorm werden von Schwesternrufanlagen nach DIN VDE 0834 oft nicht erfüllt; zu kleine

Auslösetasten für Notrufe, fehlende Greifringe an Zugtastern oder zu geringe unterbrechungsfreie Stromversorgung sind die Folgemängel.

#### *Für alle Fälle flexibel*

Die modulare SeCom Systemlösung passt sich Ihrem jeweiligen Konfigurationsbedarf flexibel an. Egal ob Sie lediglich die Heimmindestbauverordnung, die EN 50134 oder die DIN VDE 0834 erfüllen möchten. Die SeCom Notrufauslösekomponenten wurden unter Berücksichtigung dieser Normen entwickelt. Spezifische Anforderungen, wie z. B. Farbflursignallampen nach VDE 0834 können jederzeit nachgerüstet werden.

# Mit Sicherheit mehr Komfort und Mobilität für alle

## *Komfortable Kommunikation und überwachter Notruf: alles in einem System*

Bislang basierten Notruflösungen meist auf einem der Telefonanlage angeschlossenen PC mit Einschubkarten für potenzialfreie Kontakte bzw. für zentral gesteuerte Notruffunktionen. Die Notrufkomponenten werden dabei aus der TK-Anlage und mittels lokaler Netzstecker gespeist. Mit SeCom geht Tenovis neue Wege und kann so den besonderen Sicherheitsanforderungen für den Bewohnernotruf besser gerecht werden. Im Zusammenspiel mit den dezentralen MFV-Wahlgebern (WGE) bilden der PC-unabhängige Alarmkonverter (AVK) und die Tenovis ISDN-Anlage das Herzstück dieser innovativen Notrufsteuerung. Wahlgeber und Notrufkomponenten werden unabhängig von der TK-Anlage durch die zentrale und überwachte Stromversorgung SeCom Energia mit 24 Volt Spannung versorgt.

## *Die Vorteile dieses Konzepts*

- PC-unabhängiger Notruf
- Notrufsignalisierung auf Signallichtern – selbst bei Totalausfall der TK-Anlage

- Einfacher „Plug und Play“-Austausch der Komponenten für die Alarmauslösung („dezentrale Intelligenz“)
- Permanente Überwachung aller Notruf-Komponenten
- Überwachung der TK-Anlage
- Überwachung der Stromversorgung
- Rufspeicherung bei Stromausfall gemäß DIN VDE 0834

## *Mehr Komfort und Flexibilität für alle*

Die Vorteile von SeCom gegenüber klassischen Schwesternrufsystemen liegen in der Ganzheitlichkeit des Systems. So ermöglichen Flexibilität und Modularität des integrierten Systems kosteneffizient den Einsatz von DECT-Infrastrukturen und die Integration komfortabler Telekommunikationsmöglichkeiten für Heimbewohner und Verwaltung.

Im SeCom-Szenario übertragen die dezentralen Wahlgeber in den Bewohnerzimmern die Notrufe, Assistenzrufe und Anwesenheitsmeldungen ggf. direkt zu den Flursignalleuchten und gleichzeitig über die Telekommunikationsanlage zum Alarmkonverter. Dort werden sie identifiziert und um Zusatzinformationen über den Auslöser oder die Auslösekomponente ergänzt. Der Alarmkonverter bewertet dabei auch Vital- und Systemmeldungen und steuert ihre Weiterleitung. Die Meldungen erscheinen als Klartext auf beliebige Ausgabemedien – zum Beispiel DECT-Handsets, Protokolldrucker, Anzeigedisplays, Bildschirmarbeitsplätze.

## *Mehr Sicherheit für die Bewohner*

Der Bewohner kann seinen Notruf über eine extra Notruftaste am Telefon, über Funkfinger, Birntaster oder Zugtaster absetzen. Die Notrufauslösung wird durch ein rotes Leuchtsignal am Bewohnertelefon oder an der Auslösekomponente bestätigt. Dabei wird wiederum die Freisprechfunktion der Bewohnertelefone SeCom Excellence und SeCom Grande<sup>EN</sup> für den Pflegerückruf aktiviert, auch wenn der Notruf vom Birntaster oder Funkfinger ausgelöst wurde. Notrufe haben im SeCom-Szenario immer Präferenz. Ein Notruf erfolgt also auch dann, wenn mit dem Telefonapparat im Bewohnerzimmer telefoniert wird und im dazugehörigen Bad ein Alarm per Zugtaster erfolgt.

## *Notrufmanagement mit Mehrwert*

Die „dezentrale Intelligenz“ der SeCom-Wahlgeber ermöglicht nicht nur die permanente Überwachung bzw. Sicherung aller angeschlossenen Komponenten inklusive der Telefonleitung. Ein weiteres wichtiges Leistungsmerkmal ist die Identifizierung der Pflegekräfte mittels codierter Anwesenheitsklinken. Alle eingehenden Notrufe können hinsichtlich der Zeit bis zur Hilfeleistung und der Dauer der Betreuung protokolliert und dokumentiert werden. Eine automatische Notrufwiederholung stellt sicher, dass kein Alarm verloren geht. Alle Rufe müssen quittiert bzw. umgehend bearbeitet werden.

## Auch außerhalb wohnende Senioren sind in das Heim-Notrufsystem eingebunden

### *Aus extern wird intern*

Mit SeCom können auch außerhalb der Einrichtung lebende Senioren über das öffentliche Telefonnetz problemlos in das stationäre Bewohnernotruf-System einbezogen werden. Der Unterschied zu herkömmlichen Bewohnernotrufsystemen liegt bei SeCom in der speziellen Notrufweiterleitung. Diese identifiziert externe Teilnehmer wie interne; Pflegekräfte erhalten – zum Beispiel auf dem DECT-Handset – die Klartext-Info, dass ein externer Notruf von Frau Mustermann aus der Musterstraße vorliegt. Darüber hinaus kann selbstverständlich auch die Pflegeprotokollierung von externen Bewohnern wie „intern“ geführt werden.

### *Jederzeit erreichbar*

Das SeCom Szenario ermöglicht sowohl die Weiterleitung der Notrufe auf GSM-Handys als auch die protokollgestützte Aufschaltung der gesamten Einrichtung. Zum Beispiel als „Nachtschaltung“ auf Hausnotrufzentralen (HNZ). Voraussetzung dafür ist, dass die Bewohner mit SeCom Excellence Telefonapparaten ausgestattet sind, und dass Ihre Hausnotrufzentrale das weit verbreitete „ANT-Protokoll“ unterstützt. In diesem Fall kann Ihre Zentrale über die normale Wechselsprechtaste mit dem Notrufenden kommunizieren.

### *Barrierefreies Telefonieren mit höchstem Sicherheitskomfort*

Die Bewohnertelefone SeCom Excellence und SeCom Grande<sup>EN</sup> wurden von Tenovis speziell für den Einsatz im SeCom Bewohnernotruf-System entwickelt. Beide Apparate sind mit beleuchteter Notruftaste, Schwesternklinkenbuchse, Vitalmeldetaste, Beruhigungsanzeige, Freisprecheinrichtung, Betriebsanzeige und Induktivkoppler für Hörgerätetauglichkeit ausgestattet.

#### **SeCom Excellence**

Dieses seniorengerechte Tischtelefon bietet große, konkav eingebettete Wähltasten, Kontrastfarben für Hörraufnahme und Ziffernblock und „lebenslange“ antibakterielle Oberflächen durch eine patentierte, organische – nicht toxische – Kunststoffbeimischung.

#### **SeCom Grande<sup>EN</sup>**

Der SeCom Grande<sup>EN</sup> ist ein Telefonapparat für Menschen mit Behinderung. Er verfügt über eine Großflächentastatur mit einstellbarer Tastaturempfindlichkeit („Zitterfaktor“).

In Kombination mit SeCom AMM und Schwesternklinkensteckern können beide Apparate auch für die Leistungserfassung genutzt werden.

#### **SeCom BWW**

Speziell für das „Betreute Wohnen“ ist das SeCom Notrufwählgerät BWW konzipiert. SeCom BWW kann sowohl an Nebenstellen als auch an das öffentliche Fernmeldenetz angeschlossen werden und bietet Ihnen die Auswahl unter 3 Betriebsarten:

1. Als Solitärgerät für die freie Programmierung von Zielwahlnummern, die bei Notruf angewählt werden
2. Als SeCom Wählgerät mit identifizierbarem Notruf an die SeCom Empfangseinrichtung
3. Als Hausnotrufwählgerät: das Notrufsignal erfolgt via ANT-Protokoll an die HNZ





## SeCom – die optimale Basis für die wirtschaftliche und flexible Organisation Ihrer Einrichtung

### *SeCom Applikationen für die Bewohnerverwaltung und das Gebühren- und Alarmmanagement*

Die Applikationen SeCom GDV, SeCom AMM und SeCom WIAN können gemeinsam und flexibel auf einem Rechner genutzt werden. Durch ihre gegenseitige Datenbankkompatibilität werden zum Beispiel Bewohnerstammdaten der einen Applikation automatisch auch für die andere nutzbar. Auf diese Weise gestaltet sich die Datenpflege besonders effizient und bedienerfreundlich. Dabei sind sowohl 1 Platz-Konfigurationen als auch Client Server-LANs möglich. Die SeCom Applikationen unterstützen das internationale Standardprotokoll des Gesundheitswesens HL7 für den Datenaustausch mit z. B. Heimverwaltungsprogrammen. Als Betriebssystem wird Windows 2000 eingesetzt.

### *Einfaches Gebührenabrechnen über SeCom GDV*

Bei der SeCom GDV handelt es sich um ein Telefon-Gebührenabrechnungssystem mit integrierter Bewohner- und Gebührenlimitverwaltung (mit Telefonberechtigungssteuerung), Anrufschutz- und Rufweiterleitungssteuerung innerhalb der Bewohnermaske. Voraussetzung dafür ist der Communication Server Integral 55 von Tenovis.

### *SeCom AMM – effektives Alarmmanagement*

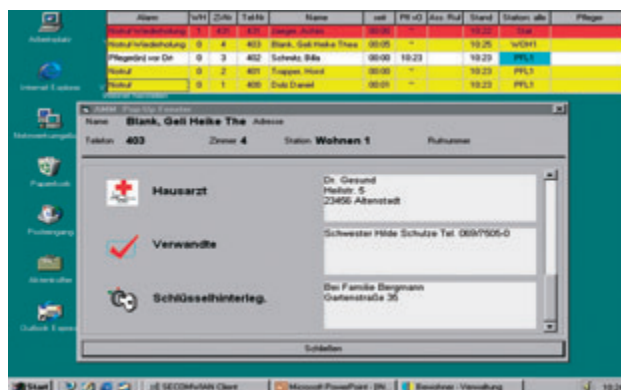
SeCom AMM ist eine vielseitige Software für Ihr Alarmmanagement. AMM dient gleichermaßen der Notruf- und Vitalmeldesteuerung (Alarm- und Nachtgruppen, Stationen, Vitalüberwachungszeiträume usw.) wie der Systemmelde- und

Notrufbetreuungsdokumentation. Die integrierte Bewohnerverwaltung bietet einen individuellen, pikto-grammgestützten Maßnahmenkatalog für Notfälle. Das zusätzliche SeCom AMM-Modul „Leistungserfassung“ erlaubt es TK-Anlagen-Kennziffern freie Leistungstexte zuzuordnen. Die Leistungen können am Bewohnertelefon und/oder am Bildschirm eingegeben werden. Neben dem Leistungsreport nach Bewohnern ist optional ein Datensatzexport in Excel möglich.

### *Die perfekte Ergänzung: WIAN*

SeCom WIAN (Windows Anzeige) ist ein komplementäres Softwaremodul zu SeCom AMM. WIAN liest Alarmmeldungen vom SeCom AMM-Server und verteilt diese an eine beliebige Anzahl von zugeordneten Client-Bildschirmarbeitsplätzen.

Dabei erscheinen Bewohnernotrufe, Assistenzrufe, Wiederholungsalarme oder am Telefon erfasste „Leistungen“ (auch für Bestellwünsche der Heimbewohner!) als farblich differenzierte „PopUp“-Anzeigen auf dem Bildschirm. Durch einfachen „Mausklick“ auf die Meldungen kann schnell auf den bewohnerspezifischen Notfall-Maßnahmenkatalog zugegriffen werden.



## Offen für Fremdsysteme

### *Problemlose Anbindung von „Desorientierten-Fürsorge-Systemen“ und Heimverwaltungsprogrammen*

Ihr Vorsprung mit SeCom: Sie haben jederzeit die Möglichkeit, weitere Bausteine und Lösungen zu integrieren.

- Für die „Desorientierten-Fürsorge“ (Läufererkennungssysteme) besitzt SeCom eine Schnittstelle mit VIP-Protokoll
- Für den Datenaustausch mit Heimverwaltungsprogrammen steht Ihnen die SeCom HL7-Kopplung zur Verfügung. Sie wird unter anderem vom deutschen Marktführer C & S AG in Augsburg unterstützt

## Weitere Services rund um SeCom

### *Outsourcing-Konzept*

Im Zusammenhang mit SeCom hat Tenovis für Bauherren und Betreiber von Senioreneinrichtungen ein detailliertes Outsourcing-Konzept entwickelt. Im Mittelpunkt stehen interessante Dienstleistungen rund

um Ihre Kommunikation. Die dafür benötigte Infrastruktur wird von Tenovis bereitgestellt.

### *Service rund um die Uhr*

Der technische Service von Tenovis bzw. seine 24-Stunden-Bereitschaft sichert den Betreibern und Bewohnern von Seniorenheimen die Gewissheit, dass in kritischen Situationen sofort, zuverlässig und zu jeder Zeit Hilfe alarmiert wird.

### *Kein Schaden bei Schäden*

Elektronische Systeme sind in der Wirtschaft unentbehrlich. Aber Störungen oder gar Totalausfälle können, nicht nur in finanzieller Hinsicht, folgenschwere Auswirkungen haben.

Mit unserem umfassenden Tenovis-Schutzpaket können Sie Ihre gesamte Betriebseinrichtung sowie alle damit verbundenen wirtschaftlichen Risiken gegen Schadensfälle absichern – mit nur einer Police. Fragen Sie uns; wir beraten Sie individuell nach Ihren Erfordernissen.

### *Geprüft und zertifiziert*

Die SeCom-Lösung wurde von der TÜV Rheinland Product Safety GmbH, Köln, und der Gesellschaft für Gerontotechnik (GGT), Iserlohn, für das Prüfsiegel „Komfort und Qualität“ zertifiziert.

Darüber hinaus wurde der SeCom Bewohnernotruf von der TÜV Rheinland Product Safety GmbH, Köln, erfolgreich für die Konfiguration nach DIN VDE 0834 Verwendungsbereich A geprüft und zertifiziert. Die SeCom Notrufauflösegeräte verfügen über Zertifizierungen zur EN 50134 (Personenhilferufanlagen).



SeCom ist in Deutschland und im europäischen Ausland bereits viele hundert Mal installiert und hat sich mit großem Erfolg bewährt. Überzeugen Sie sich selbst von der Leistungsfähigkeit dieser Tenovis Systemlösung speziell für Ihre Einrichtung.